

Bereich	Klima- und Ressourcenschutz
Maßnahme 01	Abwärmennutzung an Biogasanlagen zur Trocknung von Holzhackschnitzeln
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Derzeit ist die gewerbliche Trocknung von Holzhackschnitzeln an Hofstellen im Außenbereich bauplanungsrechtlich nicht möglich. Durch die "Verpuffung" der Abwärme und die Energieverluste bei nicht optimal gelagerten Holzhackschnitzeln (Rotteverlust ca. 30 %) entsteht ein doppelter Energieverlust. - Es sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine gewerbliche Trocknung der Holzhackschnitzel geschaffen werden. - Die Regionalplanung soll dazu, auf Grundlage eines Kreiskonzepts, Sondergebiete im Regionalplan Münsterland ausweisen. Eine Absicherung kann über die Bauleitplanung der Gemeinden stattfinden.
Zielgruppe	Betreiber von Biogasanlagen
Regionale Bedeutung	Erhöhung der Energieeffizienz von Biogasanlagen, Maximierung des energetischen Nutzens der Holzhackschnitzel, erhöhte Wertschöpfung aus vorhandenen Ressourcen
Realisierbarkeit	Mittelfristig
Zuständigkeit/Initiator	Bezirksregierung, Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden
Partner/Schnittstellen	Maschinenring, Biogasanlagenbetreiber

Bereich	Klima- und Ressourcenschutz
Maßnahme 02	Verstärkte Abwärmenutzung für Biogasanlagen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Viele Biogasanlagen im Kreis sind auf die Stromproduktion ausgerichtet und haben kaum Möglichkeiten zur Wärmenutzung. - Ziel ist es die Wärme nutzbar zu machen. - Zu diesem Zweck soll bei jedem neuen Wohn- oder Industriegebiet geprüft werden, ob ein Nahwärmenetz wirtschaftlich darstellbar ist.
Zielgruppe	Biogasanlagenbetreiber, Städte und Gemeinden
Regionale Bedeutung	Erhöhung des Erneuerbaren Anteils am Wärmeverbrauch, Minderung des CO ₂ -Ausstoßes, Effizientere Nutzung der vorhandenen Ressourcen, Wertschöpfung in der Region
Realisierbarkeit	Mittelfristig / Langfristig
Zuständigkeit/Initiator	Städte und Gemeinden
Partner/Schnittstellen	Landwirte, ggf. Stadtwerke, Kreis Warendorf, Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband

Bereich	Klima- und Ressourcenschutz
Maßnahme 03	Satelliten-BHKWs für Biogasanlagen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Viele Biogasanlagen im Kreis sind auf die Stromproduktion ausgerichtet und haben kein Konzept bzw. keine Möglichkeit zur Wärmenutzung. Ein Problem ist, dass die Errichtung von BHKWs im Außenbereich derzeit nur im direkten räumlichen Zusammenhang mit den Biogasanlagen zulässig ist. Satelliten-BHKWs, die einen weiten Wärmetransport vermeiden, sind demnach bauplanungsrechtlich nicht möglich. - Ziel ist es die Wärme nutzbar zu machen, indem das BHKW an einem Ort aufgestellt wird, wo auch ein Wärmebedarf vorliegt. - Als Voraussetzung dafür sollen die rechtlichen Grundlagen und Spielräume noch einmal genau geprüft werden bzw. Gesetzesänderungen bei Landes- und Bundesregierung angeregt werden.
Zielgruppe	Biogasanlagenbetreiber, Wärmeabnehmer
Regionale Bedeutung	Erhöhung des Erneuerbaren Anteils am Wärmeverbrauch, Minderung des CO ₂ -Ausstoßes, Effizientere Nutzung der vorhandenen Ressourcen, Wertschöpfung in der Region
Realisierbarkeit	Kurzfristig
Zuständigkeit/Initiator	Kreis Warendorf, Gesetzgeber
Partner/Schnittstellen	Städte und Gemeinden, Landwirte, ggf. Stadtwerke, Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband

Bereich	Klima- und Ressourcenschutz
Maßnahme 04	Mobile Wärme
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Viele Biogasanlagen im Kreis sind auf die Stromproduktion ausgerichtet und haben kaum Möglichkeiten zur Wärmenutzung. Auch in industriellen Prozessen geht Wärme teilweise ungenutzt verloren. - Ziel ist es, die Wärme nutzbar zu machen. - Die AWG arbeitet mit einem Speditionsunternehmen an einer Möglichkeit, die Wärme in Containern zu transportieren. So könnte die Wärme an der Biogas-/Industrieanlage abgenommen werden und über das bestehende Straßennetz zu einem Wärmeabnehmer transportiert werden.
Zielgruppe	Biogasanlagenbetreiber, AWG, Spediteure, Wärmeabnehmer, Industrie
Regionale Bedeutung	Erhöhung des Erneuerbaren Anteils am Wärmeverbrauch, Minderung des CO ₂ -Ausstoßes, Effizientere Nutzung der vorhandenen Ressourcen, Wertschöpfung in der Region
Realisierbarkeit	Kurzfristig
Zuständigkeit/Initiator	AWG
Partner/Schnittstellen	Biogasanlagenbetreiber, Industrie, Kreis Warendorf, Speditionsunternehmen, Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband

Bereich	Klima- und Ressourcenschutz
Maßnahme 05	Direkte Gasnutzung (Grüngas)
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Um die vorhandenen Mengen an Biogas möglichst effizient zu nutzen, soll über eine Einspeisung des Gases ins Erdgasnetz nachgedacht werden. Dafür ist eine Aufbereitung des Gases notwendig. Diese ist wirtschaftlich derzeit nur darstellbar, wenn sich mehrere Anlagenbetreiber zusammenschließen und eine zentrale Aufbereitungsanlage bauen. - Ziel ist ein solches Netzwerk zu initiieren.
Zielgruppe	Biogasanlagenbetreiber
Regionale Bedeutung	Erhöhung des Erneuerbaren Anteils am Wärmeverbrauch, Minderung des CO ₂ -Ausstoßes, Effizientere Nutzung der vorhandenen Ressourcen, Wertschöpfung in der Region
Realisierbarkeit	Mittelfristig / Langfristig
Zuständigkeit/Initiator	Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden
Partner/Schnittstellen	Biogasanlagenbetreiber, Stadtwerke (die das Gas vermarkten), Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband

Bereich	Klima- und Ressourcenschutz
Maßnahme 06	Energetische Sanierung der Kreisliegenschaften
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Ziel ist die bilanzielle CO₂-Neutralität aller kreiseigenen Liegenschaften bis zum Jahr 2020. Hierfür muss neben der Umstellung der Heizsysteme auf Erneuerbare Energien das Einsparpotenzial ausgenutzt werden. - Die Umsetzung kann über investive und nichtinvestive Maßnahmen zum Immobilienbestand erfolgen. (z. B. Dämmung der Hüllflächen, Effiziente technische Gebäudeausrüstung, Organisatorische Maßnahmen (Einführung Beschaffungsrichtlinie Bau, Nutzerverhalten))
Zielgruppe	Kreisverwaltung
Regionale Bedeutung	Verringerung CO ₂ -Ausstoß, dauerhafte Verminderung des Energieverbrauchs sowie der Energiekosten der Gebäude, Erhöhung Anteil Erneuerbarer Energien am Wärmebedarf
Realisierbarkeit	Mittelfristig
Zuständigkeit/Initiator	Kreis Warendorf
Partner/Schnittstellen	Verwaltung, Energieberater, Architekten, Handwerk, Planer, ggf. Contractingpartner

Bereich	Klima- und Ressourcenschutz
Maßnahme 07	Ökoprofit fortsetzen (Unternehmens-Umweltberatung)
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Ökoprofit ist ein vom NRW-Umweltministerium gefördertes Programm, bei dem es sowohl um individuelle Beratung als auch um Erfahrungsaustausch zwischen Unternehmen und ihrem Umfeld geht. - Ziel soll sein, so viele Unternehmen wie möglich an dem Projekt teilhaben zu lassen, um die Energieeinsparungen zu optimieren und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen weiter zu steigern.
Zielgruppe	Wirtschaftsunternehmen
Regionale Bedeutung	Verringerung des CO ₂ -Ausstoßes pro Arbeitsplatz im Kreis Warendorf, Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der teilnehmenden Unternehmen -> Sicherung von Arbeitsplätzen
Realisierbarkeit	Kurzfristig
Zuständigkeit/Initiator	gfw
Partner/Schnittstellen	Wirtschaftsunternehmen im Kreis Warendorf, Kreis Warendorf

Bereich	Klima- und Ressourcenschutz
Maßnahme 08	Ausbau der energetischen Nutzung von Schwachholz und Hecken
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Besonders im Privatwald und in der Heckenpflege gibt es noch Holzmengen, die nicht genutzt werden. - Diese Ressourcen sollen erschlossen werden. - Dazu soll das Heckenmanagement in Kooperation mit dem Maschinenring fortgesetzt und möglichst weitere Teilnehmer gewonnen werden.
Zielgruppe	Private und öffentliche Hecken- und Waldbesitzer
Regionale Bedeutung	Verringerung des CO ₂ -Ausstoßes, Erhöhung des Anteils Erneuerbarer Energien am Wärmebedarf
Realisierbarkeit	Kurzfristig
Zuständigkeit/Initiator	Kreis Warendorf
Partner/Schnittstellen	Maschinenring / BHD

Bereich	Klima- und Ressourcenschutz
Maßnahme 09	Zertifizierter Qualitätshackschnitzel WAF
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Die Qualitäten von Holzhackschnitzeln können recht unterschiedlich sein. Es gibt Unterteilungen nach ihrer Größe und dem Feinanteil. - Durch die Schaffung eines Zertifizierungssystems könnte es gelingen einen direkten Wiedererkennungswert für ein Produkt zu erhalten. - Dies schafft Sicherheit beim Abnehmer und erleichtert die Vermarktung für den Anbieter. -
Zielgruppe	Hackschnitzelanbieter und –abnehmer
Regionale Bedeutung	Verringerung des CO ₂ -Ausstoßes, Erhöhung des Anteils Erneuerbarer Energien am Wärmebedarf, Nutzung regionaler Energiepotenziale
Realisierbarkeit	Kurz- bis mittelfristig
Zuständigkeit / Initiator	Maschinenring / BHD, Kreis Warendorf
Partner / Schnittstellen	Land- und Forstwirtschaft, Kreis Warendorf, Forschungsinstitute, Normungsinstitutionen

Bereich	Klima- und Ressourcenschutz
Maßnahme 10	PV-Anlagen auf Kreisliegenschaften
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung freier Dachflächen der Kreisliegenschaften in Bezug auf die Errichtung von Photovoltaikanlagen - Hebung der freien Potenziale (ggf. durch Bürgerbeteiligung)
Zielgruppe	Kreis Warendorf, Bürger
Regionale Bedeutung	Verringerung des CO ₂ -Ausstoßes, Erhöhung des Anteils Erneuerbarer Energien
Realisierbarkeit	Kurzfristig
Zuständigkeit/Initiator	Kreis Warendorf
Partner/Schnittstellen	Bürger, lokale Handwerksbetriebe

Bereich	Klima- und Ressourcenschutz
Maßnahme 11	Prüfung des Einbaus von regenerativen Heizsystemen, z. B. Pelletheizungen, Holzhackschnitzel, in weiteren Kreisliegenschaften
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Derzeit werden 30 % der Heizenergie für die Immobilien des Kreises regenerativ erzeugt. - Im Rahmen der energetischen Zielplanung des Kreises soll hier möglichst eine Umstellung auf regenerative Energieträger stattfinden. - Die technische und wirtschaftliche Machbarkeit prüfen.
Zielgruppe	Kreisverwaltung
Regionale Bedeutung	Verringerung des CO ₂ -Ausstoßes, Erhöhung des Anteils Erneuerbarer Energien am Wärmebedarf
Realisierbarkeit	Mittelfristig
Zuständigkeit/Initiator	Kreis Warendorf
Partner/Schnittstellen	Heizungsbau- und Installateursbetriebe, ggf. Contractingpartner

Bereich	Klima- und Ressourcenschutz
Maßnahme 12	Solardachkataster
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Informationsbereitstellung für Solarpotenziale - Erstellung einer flächenscharfen, kreisweiten Übersicht über die Potenziale jedes Daches - Finanzierung durch lokale Kreditinstitute, Ausführung durch ein spezialisiertes Unternehmen, Veröffentlichung über die Internetauftritte der Kreditinstitute, des Kreises und der Kommunen
Zielgruppe	Bürger, Wirtschaft
Regionale Bedeutung	Verringerung des CO ₂ -Ausstoßes, Erhöhung des Anteils Erneuerbarer Energien
Realisierbarkeit	Mittelfristig
Zuständigkeit/Initiator	Städte und Gemeinden, Kreditinstitute, Kreis Warendorf
Partner/Schnittstellen	

Bereich	Klima- und Ressourcenschutz
Maßnahme 13	Nutzung der Deponiefläche Ennigerloh
Inhalt	- z. B. Errichtung einer Solaranlage auf der Zentraldeponie in Ennigerloh
Zielgruppe	AWG
Regionale Bedeutung	Verringerung des CO ₂ -Ausstoßes, Erhöhung des Anteils Erneuerbarer Energien
Realisierbarkeit	Kurzfristig / Mittelfristig
Zuständigkeit/Initiator	AWG, Kreis Warendorf
Partner/Schnittstellen	

Bereich	Klima- und Ressourcenschutz
Maßnahme 14	Informationsplattform zur Bildung von Energieerzeugergemeinschaften
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Bürgerinnen und Bürger gestalten gemeinsam die lokale und regionale Energiezukunft, indem sie dezentral in erneuerbare Energien investieren. - Da viele Bürger sich gerne mehr engagieren würde, es jedoch häufig an der Initiierung oder Umsetzung scheitert, kann durch Netzbildung mit erfolgreichen Erzeugergemeinschaften Abhilfe geschaffen werden.
Zielgruppe	Bürger die Interesse an Gemeinschaftsprojekten zur erneuerbaren Energieerzeugung haben
Regionale Bedeutung	Lokale Wertschöpfung, Nutzung vorhandener Potenziale, CO ₂ -Einsparung, Erhöhung des Anteils Erneuerbarer Energien an Produktion und Verbrauch
Realisierbarkeit	Kurzfristig / Mittelfristig
Zuständigkeit/Initiator	Städte und Gemeinden, Kreis Warendorf, bestehende Energieerzeugergemeinschaften
Partner/Schnittstellen	Bürger, Städte und Gemeinden

Bereich	Klima- und Ressourcenschutz
Maßnahme 15	Repowering älterer Windkraftanlagen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Von den mehr als 180 WKA im Kreis sind schon einige veraltet und nutzen das Windenergieangebot an ihren Standorten nicht optimal aus. - Ziel ist es, viele Altanlagen durch größere moderne WKA zu ersetzen, um einen maximalen Stromertrag zu erzielen. Nur so kann das Ziel, den Kreis mit 100 % Erneuerbarem Strom zu versorgen, erreicht werden. - Die Planungsträger können durch Anpassungen evtl. vorhandener Höhenbegrenzungen und passender Ausweisung von Vorranggebieten die Grundlagen dafür legen. Zu berücksichtigen ist im Einzelfall auch die planungsrechtliche Absicherung von Bestandsanlagen außerhalb ausgewiesener Vorranggebieten.
Zielgruppe	WKA-Betreiber
Regionale Bedeutung	CO ₂ -Ausstoß mindern, Deckung des Strombedarfs im Kreis zu 100 % aus Erneuerbaren Energien
Realisierbarkeit	Mittelfristig
Zuständigkeit/Initiator	WKA-Betreiber, Städte und Gemeinden, Kreis WAF
Partner/Schnittstellen	Städte und Gemeinden, Bezirksregierung Münster

Bereich	Klima- und Ressourcenschutz
Maßnahme 16	Gemeinsame Entwicklung von zusätzlichen Windvorranggebieten
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Um das Ziel einer bilanziellen Vollversorgung mit Strom bis 2030 zu erreichen, muss die Stromproduktion aus regenerativen Quellen nach jetzigem Stand mehr als verdoppelt werden. Dabei spielt die Windenergie eine bedeutenden Rolle. - Ziel sind zusätzliche Windkraftanlagen an konfliktarmen Standorten (z. B. Natur-, Landschafts- und Artenschutz, Abstand zur Wohnbebauung), die im Idealfall von Bürgern oder Bürgergemeinschaften aus dem Kreis betrieben werden.
Zielgruppe	Bürger, Bürgergemeinschaften, Landwirtschaft
Regionale Bedeutung	Eckpfeiler für die Erreichung des Ziels von 100 % Strom aus Erneuerbaren Energien bis 2030, Wertschöpfungsmöglichkeit für die ländlichen Region.
Realisierbarkeit	Mittelfristig
Zuständigkeit/Initiator	Städte und Gemeinden, Bezirksregierung Münster
Partner/Schnittstellen	Kreis Warendorf

Bereich	Klima- und Ressourcenschutz
Maßnahme 17	Weiterentwicklung des Deponiestandortes Ennigerloh zum Energiestandort
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Das Entsorgungszentrum Ennigerloh hat große Freiflächen zur Verfügung, die für die Windkraftnutzung geeignet sein könnten. - Ziel ist, mindestens eine WKA auf diesem Gelände zu errichten. Der Strom soll zumindest teilweise zur Versorgung des Entsorgungszentrums genutzt werden.
Zielgruppe	AWG
Regionale Bedeutung	Ausbau der Erneuerbaren Energien zur Erreichung des Ziels von 100 % erneuerbarem Strom bis 2030
Realisierbarkeit	Mittelfristig
Zuständigkeit/Initiator	AWG, Stadtwerke
Partner/Schnittstellen	Kreis Warendorf, Stadt Ennigerloh

Bereich	Klima- und Ressourcenschutz
Maßnahme 18	Prüfung der energetischen Nutzung von Stroh und Pferdemist
Inhalt	<p>Bisher wird der Wärmebedarf im Kreis Warendorf nur zu einem geringen Anteil aus Erneuerbaren Quellen gedeckt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stroh fällt im landwirtschaftlich geprägten Kreisgebiet in großen Mengen an. Bisher lässt der Stand der Technik eine Nutzung dieser Potenziale nicht zu. Probleme bestehen z. B. in der starken Beanspruchung der Bauteile und der Zusammensetzung der Abgase für die es noch keine verlässlichen Filter gibt. - Eine weitere Quelle für Wärmeenergie könnte die Nutzung des, in der Pferderegion um Warendorf, anfallenden Pferdemists sein. Die Technik dazu ist ebenfalls noch relativ neu. - Beide oben beschriebenen Möglichkeiten sollen geprüft werden. - Ziel ist es die Wärmemenge, die durch Erneuerbare Energieträger bereit gestellt wird, zu vergrößern.
Zielgruppe	Landwirtschaft
Regionale Bedeutung	Verringerung des CO ₂ -Ausstoßes, Erhöhung des Anteils Erneuerbarer Energien am Wärmebedarf
Realisierbarkeit	Langfristig
Zuständigkeit/Initiator	Landwirtschaft, Kreis Warendorf
Partner/Schnittstellen	Landwirtschaftskammer, Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband, Forschungsinstitute, Industrie, Handwerk

Bereich	Klima- und Ressourcenschutz
Maßnahme 19	Biogas – Alternativen zur Maisnutzung
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Große Flächenanteile der Landwirtschaftlichen Nutzfläche werden zur Energiegewinnung mit Mais bestellt. Daraus entstehen Probleme wie z. B. sinkende Humusgehalte in den Böden, eine geringere Artenvielfalt der Fauna, Beeinträchtigung des Landschaftsbildes und Nährstoffaustragungen ins Grundwasser. - Ziel ist es die natürlichen Kreisläufe zu stärken, um die Ertragsgrundlage der Landwirtschaft - einen gesunden Boden und Bodenwasserhaushalt - langfristig zu sichern. Anstelle von Mais könnte z. B. eine spezielle, mehrjährige Staudenmischung eingesät werden. - Durch Information und Öffentlichkeitsarbeit, z. B. anhand einer Pilotfläche, soll dafür geworben werden.
Zielgruppe	Landwirtschaft, ggf. Jägerschaft
Regionale Bedeutung	Sicherung ertragreicher Böden für die Landwirtschaft, Erhöhung der Artenvielfalt, Bereicherung des Landschaftsbildes
Realisierbarkeit	Kurzfristig / Mittelfristig
Zuständigkeit/Initiator	Kreis Warendorf, Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband
Partner/Schnittstellen	Landwirtschaft, Jägerschaft

Bereich	Klima- und Ressourcenschutz
Maßnahme 20	Sammlung von Elektrogeräten
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Viele Elektrokleingeräte, die wertvolle Rohstoffe enthalten, landen heute im Restmüll, weil der Verbraucher den Aufwand scheut, zu festgelegten Öffnungszeiten zum Recyclinghof zu fahren. Defekte Elektrogroßgeräte sind häufig schwer zu transportieren. - Um die Recyclingquote in beiden Bereichen zu erhöhen sollen neue Angebote geschaffen werden. - Für Kleingeräte sollen Container zur Verfügung gestellt werden, die ähnlich funktionieren wie Altglas und Altkleidercontainer. Für Großgeräte soll ein Abholservice eingerichtet werden, ähnlich der Sperrmüllsammlung.
Zielgruppe	Alle Haushalte, Abfallentsorger
Regionale Bedeutung	Vermeidung von Abfall, Steigerung der Recyclingquote, Wertschöpfung im Kreis Warendorf
Realisierbarkeit	Kurzfristig
Zuständigkeit/Initiator	AWG, Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden
Partner/Schnittstellen	Bürger

Bereich	Klima- und Ressourcenschutz
Maßnahme 21	Kommunale Handysammlung
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Nahezu jeder Handynutzer hat mehrere Altgeräte Zuhause liegen ohne sie zu benutzen. In diesen, teilweise defekten, teilweise veralteten Geräten sind wertvolle Rohstoffe gebunden. In Anbetracht endlicher Ressourcen und steigender Rohstoffpreise wäre es wichtig sie für die Wirtschaft verfügbar zu machen. - Durch Aktionen wie kommunale Handysammlungen soll eine niederschwellige Möglichkeit geschaffen werden, um die korrekte Entsorgung der Geräte zu gewährleisten und die Ressourcen zugänglich zu machen.
Zielgruppe	Alle Haushalte, Abfallentsorger
Regionale Bedeutung	Vermeidung von Abfall, Steigerung der Recyclingquote, Wertschöpfung im Kreis Warendorf
Realisierbarkeit	Kurzfristig
Zuständigkeit/Initiator	AWG, Städte und Gemeinden
Partner/Schnittstellen	Bürger, Kreis Warendorf

Bereich	Klima- und Ressourcenschutz
Maßnahme 22	Vernetzung von kommunalen Energiespar- und Klimaschutzaktivitäten
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Unter den 13 Städten und Gemeinden im Kreis Warendorf gibt es derzeit noch kein lückenloses Netzwerk um sich über Fragen des Klimaschutzes und der Energieeinsparung auszutauschen. - Ziel ist es durch regelmäßige Treffen und gegenseitiges Kennenlernen Ideen auszutauschen, Erfahrungen weiter zu geben und sich gegenseitig Hilfestellung bei der Umsetzung von Projekten zu geben.
Zielgruppe	Städte und Gemeinden des Kreises Warendorf
Regionale Bedeutung	Entlastung einzelner Städte und Gemeinden durch Aufgaben- und Informationsteilung, Verbesserung der wirtschaftlichen Situation durch Energieeinsparung, Teamgeist entwickeln, Interaktion aufbauen
Realisierbarkeit	Kurzfristig
Zuständigkeit/Initiator	Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden
Partner/Schnittstellen	Fachleute, Interessierte

Bereich	Klima- und Ressourcenschutz
Maßnahme 23	Ausbildungs- und Qualifizierungsschwerpunkt "energetische Gebäudesanierung"
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Handwerker verschiedenster Fachrichtungen benötigen eine fundierte Ausbildung im Bereich der energetischen Gebäudesanierung, weil sie erste Anlauf- und Informationsquelle für Eigenheimbesitzer sind. - Schüler müssen auf spannende Ausbildungen und Studiengänge aufmerksam gemacht werden. - Auszubildende sollten zunächst Fachwissen zur energetischen Sanierung in ihrem Handwerk erlangen und darüber hinaus, zur Steigerung der Beratungsqualität, die anderen Gewerke im Blick haben. - Gesellen und Meister im Berufsleben müssen sich, aufgrund des Fortschritts der Technik, ständig weiterbilden. Außerdem sollten auch sie, für eine qualitativ hochwertige Beratung, die anderen Gewerke im Blick haben. - In Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren der Handwerkerschaft und Wirtschaftsförderung sowie den Berufskollegs und Schulen sollen Schulungs- und Unterrichtsangebote geschaffen bzw. erweitert werden.
Zielgruppe	Schüler sowie Auszubildende, Gesellen und Meister aller Gewerke, die etwas mit energetischer Gebäudesanierung zu tun haben
Regionale Bedeutung	Stärkung der Kompetenzen der Handwerkerschaft, Ausbildung geeigneter Fachkräfte, Erhöhung der Beratungsqualität für den Kunden
Realisierbarkeit	mittelfristig
Zuständigkeit	Kreishandwerkerschaft, Handwerkskammer, Berufskollegs, Schulen, GfW, Kreis Warendorf
Partner / Schnittstellen	Städte und Gemeinden

Bereich	Klima- und Ressourcenschutz
Maßnahme 24	Prüfung, Initiierung und Kommunikation von Contractingmodellen, speziell im Wärmebereich
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Im privaten, kommunalen und wirtschaftlichen Bereich müssten vielfach alte Heizungssysteme ausgetauscht und durch energieeffizientere ersetzt werden. Es fehlt jedoch häufig am Know-How und den finanziellen Möglichkeiten. - Durch Contracting können beide Probleme gelöst werden. Ideal wären Lösungen bei denen Erneuerbare Energieträger zum Einsatz kämen. - Anbieter solche Modelle sollen eruiert, deren Angebote evaluiert und Erfahrungsberichte eingeholt werden. Ggf. sollen auch lokale Akteure dazu ermutigt werden einen solchen Service anzubieten.
Zielgruppe	Contracting-Anbieter, Privatpersonen, Firmen, Kommunen
Regionale Bedeutung	Verringerung des CO ₂ -Ausstoßes, Erhöhung des Anteils Erneuerbarer Energien am Wärmebedarf
Realisierbarkeit	Mittelfristig
Zuständigkeit/Initiator	Kreis Warendorf
Partner/Schnittstellen	Kommunen, Maschinenring / BHD, Handwerksbetriebe, Stadtwerke / EVU

Bereich	Klima- und Ressourcenschutz
Maßnahme 25	Sensibilisierung der Eigenheimbesitzer für energetische Sanierung
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Wenn kein aktueller Sanierungsbedarf vorliegt, ist Eigenheimbesitzern häufig nicht bewusst wie viel Einsparpotenzial eine energetische Sanierung des Hauses birgt. - Die derzeit für Sanierungsmaßnahmen günstige Kombination verschiedenen Faktoren (hohe Energiepreise, Fördermöglichkeiten, sehr geringe Zinssätze) soll deutlich gemacht werden, mit dem Ziel die Sanierungsquote zu steigern. - Ziel müssen niedrighschwellige Angebote für herstellernerneutrale Informationen sein.
Zielgruppe	Eigenheimbesitzer
Regionale Bedeutung	Erhöhung des Erneuerbaren Anteils am Wärmeverbrauch, Minderung des CO ₂ -Ausstoßes, Effizientere Nutzung der vorhandenen Ressourcen, Wertschöpfung in der Region
Realisierbarkeit	Mittelfristig
Zuständigkeit/Initiator	Kreis Warendorf
Partner/Schnittstellen	Verbraucherzentrale, Handwerker, Kreditinstitute

Bereich	Klima- und Ressourcenschutz
Maßnahme 26	Energetisch saniertes, barrierefreies und einbruchsicheres Musterhaus
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Der Wärmeverbrauch der privaten Haushalte hat einen bedeutenden Anteil am Gesamtenergieverbrauch im Kreis Warendorf. Außerdem wird der demographische Wandel zur Änderung der Nutzerbedürfnisse in Haushalten beitragen. - Mit einem Musterhaus aus den 50er oder 60er Jahren, welches komplett energetisch saniert und barrierefrei gestaltet wird, soll Hausbesitzern aufgezeigt werden, welche Möglichkeiten bestehen, was für Baumaßnahmen erforderlich sind und mit welchen Kosten das verbunden ist. Die einbruchsichere Gestaltung ist ebenfalls ein Teilaspekt. - Geldgeber können lokale Kreditinstitute sein. Umgesetzt wird das Vorhaben von lokalen Handwerksbetrieben, die ihre Leistungsspektrum präsentieren können.
Zielgruppe	Eigenheimbesitzer
Regionale Bedeutung	Erhöhung des Erneuerbaren Anteils am Wärmeverbrauch, Minderung des CO ₂ -Ausstoßes, Effizientere Nutzung der vorhandenen Ressourcen, Wertschöpfung in der Region
Realisierbarkeit	Kurzfristig
Zuständigkeit/Initiator	Kreis Warendorf, Handwerkskammer, Kreishandwerkerschaft
Partner/Schnittstellen	Handwerksbetriebe im Kreis Warendorf, Hausbesitzer (die ihr Gebäude zur Verfügung stellen), Lokale Kreditinstitute, Energieberater

Bereich	Klima- und Ressourcenschutz
Maßnahme 27	Gründerberatung für Unternehmen im Bereich Erneuerbare Energien
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Die Gründung einer Firma ist mit vielen rechtlichen und wirtschaftlichen Fragen verbunden. Diese sind für gründungswillige Laien häufig nur schwer überschaubar. - Unterstützung auf diesem Gebiet soll dazu führen, dass Unternehmensgründungen bewusster und durchdachter ablaufen und der Erfolg des Unternehmens möglichst groß ist.
Zielgruppe	Gründungswillige Bürger
Regionale Bedeutung	Abbau von Hemmnissen beim Einstieg in den Energiemarkt, größere Aktivitäten von Kleinunternehmern im Kreis Warendorf, Sichere Unternehmensgründungen
Realisierbarkeit	Kurzfristig
Zuständigkeit / Initiator	Kreis Warendorf, GfW
Partner / Schnittstellen	Städte und Gemeinden

Bereich	Mobilität, ÖPNV
Maßnahme 28	Reaktivierung der Westfälischen Landeseisenbahn (WLE) für den Personennahverkehr
Inhalte	Der Nahverkehrsplan Schienenpersonennahverkehr sieht die Reaktivierung der WLE in einer ersten Stufe zwischen Münster Hbf und Sendenhorst vor. Die Nachfrage wird auf 6.300 Reisende am Tag geschätzt.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Kunden des SPNV
Regionale Bedeutung	Verbesserung der regionalen Schieneninfrastruktur sowie des SPNV-Angebotes
Realisierbarkeit	Mittelfristig (Voraussetzung ist die Finanzierung der Betriebskosten aus Regionalisierungsmitteln)
Zuständigkeit/Initiator	Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL), Land NRW
Partner/Schnittstellen	NWL, Land NRW, Kreis Warendorf, Stadt Münster, Stadt Sendenhorst, WLE

Bereich	Mobilität, ÖPNV
Maßnahme 29	Attraktivierung der Schienenstrecke 406 Münster Hbf - Bielefeld Hbf (Halb-Stunden-Takt)
Inhalte	Zur Attraktivitätssteigerung der Strecke und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit (Parallellage zur B 64) sind die vielen technisch nicht gesicherten Bahnübergänge zu schließen und auf wenige technisch gesicherte Übergänge zu bündeln. Die Fahrzeit soll dadurch reduziert werden. Im Abschnitt Münster Hbf - Beelen soll der 30-Minuten-Takt realisiert werden.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Nutzer des SPNV
Regionale Bedeutung	Verbesserung der regionalen Schieneninfrastruktur sowie des SPNV-Angebotes
Realisierbarkeit	Mittelfristig
Zuständigkeit	Zweckverband NWL/Münsterland, Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden, DB Netz AG
Partner/Schnittstellen	Zweckverband NWL/ Münsterland, Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden, DB Netz AG, Land NRW

Bereich	Mobilität, ÖPNV
Maßnahme 30	Attraktivierung und Neuanlage von Haltepunkten und Bahnhöfen
Inhalte	Die barrierefreie Gestaltung und das Erscheinungsbild der Bahnhöfe und Haltepunkte sind wichtige Bestandteile einer attraktiven Schienenpersonennahverkehrsinfrastruktur. Neben der Neuanlage des Haltepunktes Einen-Müssingen sind vorrangig Verbesserungen an den Bahnhöfen Beelen, Neubeckum und Ahlen vorzunehmen. Die Neuanlage von Haltepunkten wie z. B. Danziger Freiheit und Münster-Handorf sind zu prüfen.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Nutzer des SPNV
Regionale Bedeutung	Verbesserung der Attraktivität des regionalen SPNV
Realisierbarkeit	Kurzfristig / Mittelfristig
Zuständigkeit	Zweckverband NWL/Münsterland, Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden, DB Station & Service, Land NRW
Partner/Schnittstellen	Zweckverband NWL/Münsterland, Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden, DB Station & Service, Land NRW

Bereich	Mobilität, ÖPNV
Maßnahme 31	Fortschreibung Nahverkehrsplan ÖPNV einschließlich einer Potenzialanalyse
Inhalte	Die derzeitige Angebotsqualität und Angebotsstruktur des ÖPNV sind auf die Erfordernisse des demographischen Wandels hin nachfrageorientiert weiter zu entwickeln. Hierzu ist der Nahverkehrsplan des Kreises Warendorf auf Grundlage einer durchzuführenden Potenzialanalyse, die Potenziale und Zielgruppen identifizieren kann, fortzuschreiben. Im Rahmen der Fortschreibung sind auch die Streckenführungen und die Zielpunkte im ÖPNV zu überprüfen sowie die Schnittstellen des ÖPNV/SPNV/IV möglichst zu verbessern.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Nutzer des ÖPNV
Regionale Bedeutung	Verbesserung und Ausbau der ÖPNV-Bedienung im Kreis
Realisierbarkeit	Kurzfristig / Mittelfristig
Zuständigkeit/Initiator	Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden
Partner/Schnittstellen	Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden, Verkehrsunternehmen, VCD, Planungsbüro

Bereich	Mobilität, ÖPNV
Maßnahme 32	Ausweitung der Spät- und Wochenendbedienung im ÖPNV
Inhalte	Die derzeitige Angebotsstruktur und Qualität zeigt Bedarfe in der Randstundenbedienung des ÖPNV auf. Um diese zu decken, sind auf den laut Potenzialanalyse relevanten Hauptstrecken die Spät- und Wochenendbedienungen auszubauen.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Nutzer des ÖPNV
Regionale Bedeutung	Ausbau des ÖPNV zur Erhöhung einer umweltfreundlichen Mobilität
Realisierbarkeit	Kurzfristig / Mittelfristig
Zuständigkeit/Initiator	Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden
Partner/Schnittstellen	Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden, Verkehrsunternehmen, VCD

Bereich	Mobilität, ÖPNV
Maßnahme 33	Angebot von Markt- und Quartiersbussen
Inhalte	Die Fahrt ins Zentrum zum Arzt, Markt, Einkauf steht für Seniorenbedarf. Ein darauf ausgerichtetes Fahrplanangebot mit Kleinbussen könnte als Markt- oder Quartiersbus konzipiert werden. Dabei könnte ein Fahrzeug sowohl in A-Dorf zum Beispiel am Montag und Mittwoch fahren, in B-Dorf am Dienstag und Donnerstag.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Nutzer des ÖPNV
Regionale Bedeutung	Ausbau des ÖPNV zur Erhöhung einer umweltfreundlichen Mobilität
Realisierbarkeit	Mittelfristig
Zuständigkeit/Initiator	Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden
Partner/Schnittstellen	Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden, Verkehrsunternehmen, Seniorenverbände

Bereich	Mobilität, ÖPNV
Maßnahme 34	Ausbau der Bürgerbusangebote
Inhalte	Bürgerbusse sind eine wichtige Angebotsform zur Versorgung in nachfrageschwachen Bereichen des ÖPNV. Sie werden durch bürgerschaftliches Engagement und Bürgerbusvereine getragen. Nach Hoetmar stehen in Wadersloh und Warendorf weitere Projekte vor der Umsetzung, die als Modell Pate stehen können. Ziel sollte sein, in jeder Stadt und Gemeinde des Kreises ein solches Angebot zu ermöglichen.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Nutzer des ÖPNV
Regionale Bedeutung	Aufrechterhaltung einer flächendeckenden ÖPNV-Bedienung
Realisierbarkeit	Kurzfristig / Mittelfristig
Zuständigkeit/Initiator	Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden, Verkehrsunternehmen, Bürgerbusvereine
Partner/Schnittstellen	Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden, Verkehrsunternehmen, Bürgerbusvereine

Bereich	Mobilität, ÖPNV
Maßnahme 35	Ausbau des Nachtbusangebotes
Inhalte	Die Nachtbusse sind wichtige Bestandteile des Freizeitverkehrs. Ziel ist es, Jugendlichen und Erwachsenen eine Alternative zum Auto zu bieten. Das bestehende Nachtbusnetz ist auf Basis einer Potenzialanalyse zu überprüfen; ebenso die Möglichkeiten, das Sponsoring zur Finanzierung auszuweiten.
Zielgruppe	Jugendliche und Erwachsene, Nutzer des SPNV
Regionale Bedeutung	Ausbau der ÖPNV-Angebotsqualität
Realisierbarkeit	Kurzfristig / Mittelfristig
Zuständigkeit/Initiator	Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden
Partner/Schnittstellen	Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden, Verkehrsunternehmen, Sponsoren

Bereich	Mobilität, ÖPNV
Maßnahme 36	Angebot von Berufsverkehren
Inhalte	Viele Unternehmen im Kreis Warendorf wünschen eine verbesserte ÖPNV-Anbindung ihrer Standorte. Mittels Kleinbussen soll für nicht über den ÖPNV angebundene Unternehmen ein Verkehrsangebot entwickelt werden, um den Kreis Warendorf als Wirtschaftsstandort attraktiv zu halten. Dabei soll ein Sponsoring die Finanzierung sicherstellen. Die Vernetzung mit dem bestehenden ÖPNV/SPNV ist aufzubauen.
Zielgruppe	Firmen, Mitarbeiter
Regionale Bedeutung	Ausbau der ÖPNV-Angebotsqualität
Realisierbarkeit	Mittelfristig
Zuständigkeit/Initiator	Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden
Partner/Schnittstellen	Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden, Verkehrsunternehmen, Wirtschaftsunternehmen, gfw

Bereich	Mobilität, ÖPNV
Maßnahme 37	Stärkung des ÖPNV durch Nutzung von E-Bikes/Pedelecs
Inhalte	Ein in sich geschlossenes Angebot und eine geschlossenen Wegekette von der Haustür bis zum Arbeitsplatz erhöht die Attraktivität des ÖPNV/SPNV und erschließt neue Kunden. Ein wichtiges Element hierbei ist die Nutzung von E-Bikes bzw. Pedelecs, um die Erreichbarkeit von Haltestellen und Haltepunkten zu verbessern. Eine entsprechende Infrastruktur (z. B. abschließbare Fahrradboxen) ist vorzuhalten. Neben den Modellstandorten Sendenhorst und Everswinkel müssen über die Potenzialanalyse weitere Standorte identifiziert werden.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Nutzer des ÖPNV
Regionale Bedeutung	Gewinnung neuer Kunden und Verbesserung des ÖPNV-Angebotes
Realisierbarkeit	Kurzfristig / Mittelfristig
Zuständigkeit/Initiator	Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden
Partner/Schnittstellen	Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden, Bus-Verkehrsunternehmen, ADFC, VCD, Zweckverband NWL

Bereich	Mobilität, ÖPNV
Maßnahme 38	Weiterentwicklung der ÖPNV-Tarife im Abonnement
Inhalte	Durch die Gestaltung des ÖPNV-Tarifes können neue Kunden für den ÖPNV gewonnen werden. Insbesondere für nachfrageschwachen Zeiten sollten Tarifangebote zur besseren Auslastung der Busse entwickelt werden. Gezielte Angebote für z. B. Kundengruppen wie 60Plus- und Firmenticketabonnenten sind im Münsterlandverbund weiter zu entwickeln. Zielszenario ist das e-Ticketing mit Bestpreisfindung.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Nutzer des ÖPNV
Regionale Bedeutung	Ausbau und Stärkung des ÖPNV-Angebots
Realisierbarkeit	Mittelfristig
Zuständigkeit/Initiator	Zweckverband SPNV Münsterland, Verkehrsgemeinschaft Münsterland, Verkehrsunternehmen, Kreis Warendorf
Partner/Schnittstellen	Zweckverband SPNV Münsterland, Verkehrsgemeinschaft Münsterland, Verkehrsunternehmen, Kreis Warendorf

Bereich	Mobilität, ÖPNV
Maßnahme 39	Münsterland-Ticket für die Schülerinnen und Schüler
Inhalte	Einführung eines Tickets für die Schülerinnen und Schüler der Berufskollegs des Kreises, mit denen diese das gesamte ÖPNV-Netz im Münsterland und der Stadt Hamm nutzen können. Die Schüler zahlen dafür einen Eigenanteil von 10,00 € monatlich.
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler der Berufskollegs des Kreises in Ahlen, Beckum und Warendorf.
Regionale Bedeutung	Die regionale Bedeutung liegt darin begründet, dass die Schülerinnen und Schüler mobiler werden und sich im hiesigen ländlichen Raum besser bewegen können. Auch die Nutzung von Angeboten in den benachbarten Ballungszentren Münster und Hamm wird einfacher, so dass ein Verbleib im Kreis Warendorf in Verbindung mit der Nutzung solcher Angebote möglich und erschwinglich wird.
Realisierbarkeit	Die Realisierbarkeit ist hoch, da der Verkehrsträger RVM bereits relativ konkrete Angebote vorgelegt hat.
Zuständigkeit / Initiator	Kreis Warendorf als Schulträger der Berufskollegs.
Partner/Schnittstellen	Verkehrsträger, Berufskollegs.

Bereich	Mobilität, ÖPNV
Maßnahme 40	Weiterentwicklung Gelegenheitsverkehr – e-Ticketing
Inhalte	Durch die Gestaltung des ÖPNV-Tarifes können neue Kunden für den ÖPNV gewonnen werden. Insbesondere für nachfrageschwachen Zeiten sollten Tarifangebote zur besseren Auslastung der Busse entwickelt werden, hier ist eine Bestpreisfindung mittels e-Ticketing Zielszenario. Gelegenheitsfahrgäste werden mittels Mehrwerten zum Ticket (Kombiticket, Rabatte, Zusatzleistungen) in ihrer Verkehrsmittelwahl in Richtung des ÖPNV bestätigt.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Nutzer des ÖPNV
Regionale Bedeutung	Ausbau und Stärkung des ÖPNV-Angebots
Realisierbarkeit	Mittelfristig
Zuständigkeit/Initiator	Zweckverband SPNV Münsterland, Verkehrsgemeinschaft Münsterland, Verkehrsunternehmen, Kreis Warendorf
Partner/Schnittstellen	Zweckverband SPNV Münsterland, Verkehrsgemeinschaft Münsterland, Verkehrsunternehmen, Kreis Warendorf

Bereich	Mobilität, ÖPNV
Maßnahme 41	Verbesserung der Mobilitätsberatung - ÖPNV-Paten
Inhalte	Durch Beratung mittels ehrenamtlicher ÖPNV-Nutzer vor Ort sollen neue Kunden gewonnen und heutige Kunden besser informiert werden. Ziel ist es, für jede Stadt und Gemeinde einen ÖPNV-Paten zu gewinnen.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Nutzer des ÖPNV
Regionale Bedeutung	Gewinnung neuer Kunden und Verbesserung der ÖPNV-Kommunikation
Realisierbarkeit	Mittelfristig
Zuständigkeit	Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden
Partner/Schnittstellen	Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden, Bus-Verkehrsunternehmen, ADFC, VCD

Bereich	Mobilität, ÖPNV
Maßnahme 42	Förderung der E-Mobilität
Inhalte	Durch die Förderung der E-Mobilität sollen Nutzer des motorisierten Individualverkehrs zum Umstieg auf umweltfreundliche, elektrisch angetriebene Fahrzeuge (Pedelec, E-Bike, E-Roller, E-Auto) bewegt werden. Zur Einführung und Bewerbung und Verbreitung der E-Mobilität sind sowohl infrastrukturelle als auch Marketing-Maßnahmen notwendig.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger
Regionale Bedeutung	Förderung einer klimaschutzfreundlichen Mobilität
Realisierbarkeit	Mittelfristig
Zuständigkeit	Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden
Partner/Schnittstellen	Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden, Energieversorger, ADFC, VCD

Bereich	Mobilität, ÖPNV
Maßnahme 43	Förderung von Mitfahrgelegenheiten
Inhalte	Die Förderung von Mitfahrgelegenheiten und Pendlerbörsen dient der Erhöhung der Mobilität und gleichzeitig der Verbesserung des Klimaschutzes. Hierbei sind besonders einfache, praktikable und niederschwellige Systeme anzustreben und auf die möglichen Alternativen des ÖPNV zum Auto hinzuweisen.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger
Regionale Bedeutung	Förderung umweltfreundlicher Mobilität
Realisierbarkeit	Kurzfristig / Mittelfristig
Zuständigkeit	Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden
Partner/Schnittstellen	Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden, Anbieter von Mitfahrgelegenheiten und Pendlerbörsen

Bereich	Mobilität, ÖPNV
Maßnahme 44	Mobilitätskonzept Radverkehr Kreis Warendorf
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse des Mobilitätsverhaltens im Kreis Warendorf als Grundlage zur Erarbeitung von handlungsorientierten Maßnahmekonzepten • Erarbeitung von zielgruppenorientierten Maßnahmen zur Stärkung des Fahrradbewusstseins und des Fahrrades als Alltagsverkehrsmittel, z. B. <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung neuer und Nutzung vorhandener Kampagnen zur Förderung des Radverkehrs - Internet-Plattform für Informationen zum Radverkehr im Kreis Warendorf - Aufklärungsarbeit zu den Vorteilen der Fahrradnutzung (z. B. Flyer)
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Städte und Gemeinden
Regionale Bedeutung	Sicherstellung einer zukunftsfähigen und ökologisch sinnvollen Nahmobilität der Bevölkerung im Kreis Warendorf
Realisierbarkeit	Kurzfristig
Zuständigkeit	Kreis Warendorf
Partner/Schnittstellen	Städte und Gemeinden, Kreis Warendorf, ADFC, VCD, Verkehrsunternehmen ÖPNV/SPNV

Bereich	Mobilität, ÖPNV
Maßnahme 45	Radwegebau und -qualitätsverbesserung
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Schließung von Lücken im touristischen und Alltags-Radwegenetz • Verbesserung/Aufwertung der Wegeoberflächen
Zielgruppe	Einwohnerinnen und Einwohner des Kreises Warendorf, Touristen
Regionale Bedeutung	Sicherstellung einer zukunftsfähigen und ökologisch sinnvollen Radverkehrsmobilität im Kreis Warendorf
Realisierbarkeit	Kurzfristig / Mittelfristig / Langfristig
Zuständigkeit	Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden, Land NRW
Partner/Schnittstellen	Städte und Gemeinden, Kreis Warendorf, Land NRW

Bereich	Mobilität, ÖPNV
Maßnahme 46	Radschnellwege
Inhalte	Prüfung von möglichen Trassen im Kreis Warendorf bzw. in angrenzende Städte/Kreise, die aufgrund der Kriterien für Radschnellwege in Frage kämen, z. B. die Korridore Everswinkel-Alverskirchen-Wolbeck-Münster oder Telgte-Münster
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Städte und Gemeinden
Regionale Bedeutung	Sicherstellung einer zukunftsfähigen und ökologisch sinnvollen Nahmobilität durch Ausbau und Weiterentwicklung des Radverkehrs im Kreis Warendorf
Realisierbarkeit	Mittelfristig
Zuständigkeit	Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden, Land NRW
Partner/Schnittstellen	Städte und Gemeinden, Kreis Warendorf, Land NRW

Bereich	Natur, Landschaft, Umwelt, Gewässer
Maßnahme 47	Erhalt und Pflege von Natur und Landschaft durch kooperative Landschaftsplanung
Inhalt	Die Landschaftsplanung dient dem Schutz und der Pflege der Münsterländer Parklandschaft und dem Aufbau eines Biotopverbundsystems. Der Pflege und Entwicklung der Naturschutzgebiete kommt dabei eine zentrale Bedeutung zu. Ein weiteres Ziel ist die Erhaltung der Münsterländer Parklandschaft für die landschaftsbezogene Erholung. Es findet eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit allen Beteiligten, insbesondere der Land- und Forstwirtschaft statt.
Zielgruppe	Land- und Forstwirte, Bürgerinnen und Bürger
Regionale Bedeutung	Schutz und Pflege der Münsterländer Parklandschaft
Realisierbarkeit	Kurzfristig / Mittelfristig
Zuständigkeit	Kreis Warendorf
Partner/Schnittstellen	Grundeigentümer, WLW, LWK NRW, Regionalforstamt, Naturschutzverbände, Städte und Gemeinden

Bereich	Natur, Landschaft, Umwelt, Gewässer
Maßnahme 48	Reduzierung der Nitratgehalte im Grundwasser
Inhalte	<p>Das Grundwasser insbesondere im Nordkreis ist aufgrund der Nitratbelastung in einem schlechten chemischen Zustand.</p> <p>Ziele sind, die Ressource zu schützen und die Nitratkonzentration in Zukunft zu reduzieren. Dies kann durch Maßnahmen wie die finanzielle Förderung des Güllelagerraums, Gärrestrocknung/Nährstoffexport, Ausweitung des Kooperationsmodells Landwirtschaft-Wasserwirtschaft, grundwasserschonende Flächenbewirtschaftung etc. erreicht werden.</p> <p>Voraussetzung für die Umsetzung solcher Maßnahmen ist eine ausreichende Förderung mit Landesmitteln.</p>
Zielgruppe	Landwirtschaft, Wasserwirtschaft
Regionale Bedeutung	Optimierung der Grundwasserqualität, Gütesicherung des Trinkwassers
Realisierbarkeit	langfristig
Zuständigkeit/Initiator	Landwirtschaftskammer
Partner/Schnittstellen	Kreis Warendorf, Wasserwerke, Land NRW, Landwirtschaft, WLW

Bereich	Natur, Landschaft, Umwelt, Gewässer
Maßnahme 49	Schaffung eines guten Zustands der Oberflächengewässer
Inhalte	Für den Großteil der Oberflächengewässer ist im Rahmen des WRRL-Monitorings ein schlechter Zustand festgestellt worden. Ziel ist die Erreichung des "guten" Zustandes der Oberflächengewässer. Ziel ist ein guter Zustand der Oberflächengewässer. Die Umsetzung erfolgt durch die Realisierung der Maßnahmen der Umsetzungsfahrpläne: Schaffung von Durchgängigkeit, Trittsteinen und Strahlursprüngen und diversen anderen Maßnahmen
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger
Regionale Bedeutung	Verbesserung der Ökologie und damit der Lebensräume für Pflanzen und Tiere, Erhöhung der Landschaftsbildqualität
Realisierbarkeit	Kurzfristig / Mittelfristig / Langfristig
Zuständigkeit/Initiator	Wasser- und Bodenverbände, Städte und Gemeinden, Land NRW
Partner/Schnittstellen	Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden, Land NRW, Landwirtschaft/WLV

Bereich	Natur, Landschaft, Umwelt, Gewässer
Maßnahme 50	Förderung der Biodiversität
Inhalt	Durch gezielte Artenschutzprogramme und –maßnahmen soll die biologische Vielfalt im Kreis gefördert und erhalten werden. Beispiele hierfür sind Maßnahmen für den Hirschkäfer, den Kiebitz oder die Knoblauchkröte. Die Maßnahmen sollen in enger Kooperation zwischen Land- und Forstwirtschaft, der Biostation und der Landschaftsbehörde erfolgen. Ziel ist auch die Schaffung eines Bewusstseins zum Artenerhalt.
Zielgruppe	Landwirte, Naturschutzverbände
Regionale Bedeutung	Beitrag zum Erhalt des für das Münsterland typischen Artenspektrums
Realisierbarkeit	Kurzfristig / Mittelfristig
Zuständigkeit	Kreis Warendorf, Landwirtschaftskammer, Regionalforstamt
Partner/Schnittstellen	Grundeigentümer, WLW, LWK NRW, Regionalforstamt, NABU Biostation Münsterland

Bereich	Natur, Landschaft, Umwelt, Gewässer
Maßnahme 51	Optimierung Wirtschaftswegenetz
Inhalte	Die Wirtschaftswege sind aufgrund der heutigen Belastungen in einem schlechten Zustand; Eine Unterhaltung ist vielfach dringend geboten, oftmals zu teuer. Ziel ist eine bedarfsgerechte Optimierung der Wirtschaftswege für alle Nutzungsgruppen. Mögliche Bausteine: Bestandsaufnahme der Wirtschaftswege, Entsiegelung, bedarfsgerechter Bau von Wegen, Optimierung des Wegenetzes für Freizeit, Sport, Tourismus, Erstellung Biogasnetz
Zielgruppe	Landwirtschaft, Bürger, Städte und Gemeinden, Touristen
Regionale Bedeutung	Optimierung des Landschaftsbildes, Steigerung des Tourismus, finanzielle Entlastung der Städte und Gemeinden, effektive Nutzung von Biogas (Energieeffizienzsteigerung), Förderung der Landwirtschaft
Realisierbarkeit	Kurzfristig
Zuständigkeit/Initiator	Städte und Gemeinden
Partner/Schnittstellen	Kreis Warendorf, Landwirtschaft, ADFC, Biogasanlagenbetreiber, Bürgerinnen und Bürger, EVU

Bereich	Natur, Landschaft, Umwelt, Gewässer
Maßnahme 52	Kooperation Ausgleichsflächenmanagement
Inhalt	Auf der Grundlage der im Kreis Warendorf getroffenen Kooperationsvereinbarung zur Anwendung der Eingriffsregelung zwischen den Kommunen, dem Kreis, dem Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband, der Landwirtschaftskammer und dem Regionalforstamt soll das Ausgleichsmanagement weiter entwickelt werden. Ziel ist die Konzentration von Ausgleichsmaßnahmen in Schwerpunkträumen des Naturschutzes und der Gewässerentwicklung sowie der Schutz wertvoller landwirtschaftlicher Flächen. Eine enge Kooperation der Kommunen sowie der Land- und Forstwirtschaft ist anzustreben.
Zielgruppe	Land- und Forstwirte, Städte und Gemeinden, Fachplaner, Privatinvestoren
Regionale Bedeutung	Beitrag zur Entwicklung der Münsterländer Parklandschaft und Agrarstruktur
Realisierbarkeit	Kurzfristig / Mittelfristig
Zuständigkeit	Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden, Fachplaner
Partner/Schnittstellen	Land- und Forstwirte, Städte und Gemeinden, Fachplaner, Privatinvestoren

Bereich	Natur, Landschaft, Umwelt, Gewässer
Maßnahme 53	Ausbau der Kooperation mit der Land- und Forstwirtschaft als Landschaftspfleger
Inhalt	Die Erhaltung und Pflege der Münsterländer Parklandschaft erfolgt in weiten Teilen durch die Land- und Forstwirte. Ziel ist es, durch eine enge Kooperation mit der Land- und Forstwirtschaft, diese in die Pflege der Schutzgebiete einzubinden. Hierzu ist der Vertragsnaturschutz sowie Maßnahmen zur energetischen Nutzung des Heckenpflegematerials zu stärken.
Zielgruppe	Land- und Forstwirte
Regionale Bedeutung	Wertvoller Beitrag zur Erhaltung und Pflege der Münsterländer Parklandschaft
Realisierbarkeit	Mittelfristig
Zuständigkeit	Kreis Warendorf, Landwirtschaftskammer, Regionalforstamt
Partner/Schnittstellen	Flächeneigentümer, WLW, LWK NRW, Regionalforstamt, Waldbauernverband

Bereich	Natur, Landschaft, Umwelt, Gewässer
Maßnahme 54	Kooperationsmodell für landwirtschaftliches Bauen
Inhalt	Die Entwicklung von großen Tierhaltungsanlagen bedarf einer stärkeren Steuerung zur Vermeidung von Konfliktsituationen mit Wohnfunktionen sowie Landschafts- und Gewässerschutz. Hierzu soll ein runder Tisch mit regelmäßigem Informationsaustausch der Beteiligten aufgebaut werden.
Zielgruppe	Landwirte, Bürgerinnen und Bürger, Städte und Gemeinden
Regionale Bedeutung	Siedlungs- und landschaftsverträgliche Entwicklung der Landwirtschaft
Realisierbarkeit	Kurzfristig
Zuständigkeit/Initiator	Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden
Partner/Schnittstellen	Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden, Landwirtschaft, WLW, LWK

Bereich	Natur, Landschaft, Umwelt, Gewässer
Maßnahme 55	Intensivierung der Umweltbildung/-förderung
Inhalte	Das Bewusstsein für den Umweltschutz soll in der Bevölkerung stärker gefördert werden; Über bewusstes Konsumverhalten in der heutigen Gesellschaft können wir für den Schutz der Umwelt einen Beitrag leisten.
Zielgruppe	Bürger im Kreis insbesondere Kinder und Jugendliche
Regionale Bedeutung	Erhöhung der Attraktivität des Kreises durch eine bessere Umwelt
Realisierbarkeit	Mittelfristig
Zuständigkeit	Schulen, Kitas und außerschulische Bildungsträger, Naturschutzverbände
Partner/Schnittstellen	Kreis Warendorf, Städte u. Gemeinden

Bereich	Natur, Landschaft, Umwelt, Gewässer
Maßnahme 56	Freizeitangebote „Natur erleben“
Inhalt	Zur Verbesserung des Verständnisses von Natur und Landschaft und zur Erhöhung der Wertschätzung von Natur sollen naturbezogene Erholungsprojekte wie z. B. die Naturgenussroute in Verbindung mit Angeboten von heimischen landwirtschaftlichen Produkten (z. B. So schmeckt das Münsterland) entwickelt werden.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Gastronomie und Lebensmittel-Produzenten
Regionale Bedeutung	Entwicklung eines sanften Tourismus
Realisierbarkeit	Mittelfristig
Zuständigkeit	Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden
Partner/Schnittstellen	Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden, NABU, ADFC, Gastronomen, Produzenten